

WP-Wandertipp

1072 gründete Erzbischof Anno II. von Köln das Kloster Graftschafft

Hier trieb die sagenhafte Gräfin Chuniza ihr Unwesen, die angeblich sieben Männer umgebracht haben soll

Am „Schützenplatz“ in Schmallenberg, dem zentralen Verkehrsmittelpunkt (420 m), beginnt diese Wanderung.

Wir halten uns an die Markierung „X 27“, der wir durch die „Oststraße“ bis zum Kirchplatz folgen. Hier biegen wir links ab in die steile „Wasserpforte“. Wir queren die Lenne und steigen hinter dem Heiligenhäuschen links bergan. „X 27“ weist uns bald rechts vom asphaltierten Weg auf einen schmalen Steig empor bis zur Höhe des Aberg. Wir kommen vorbei am Soldatengrab, am Baumkreis und am Fraunhofer Institut. An „Sellmanns Linde“ (490 m; 45 Min.) verlassen wir „X 27“ und halten uns nun mit der Markierung „G 2“ rechts und bald bergab. Unser Zeichen leitet uns zur Dorfmitte von Graftschafft. Hier gehen wir rechts bis zum Klostertor (420 m; 35 Min.) und dann links durch den Klosterbezirk, vorbei an Kirche, Friedhof und Klostergebäude. Kommt von rechts die Markierung „G 1“, wandern wir mit diesem Zeichen weiter und allmählich bergauf bis zur Baumruine mit der eigenartigen Bezeichnung „Pissebaum“ (500 m; 20 Min.). Unser Weg führt durch das Bremecketal hinauf und wieder hinab. Hinter dem Mühlenteich wechseln wir die Talseite, nun mit der Markierung des „Waldskulpturenwegs“, einem „schwarzen Tor auf weißem Grund“. Dieses Wegezeichen bringt uns vorbei an der Skulptur „Über den Teichen“ (460 m; 35 Min.), hinter dem Biohof links, zurück nach Schmallenberg zum Kurpark (380 m; 45 Min.). Hier gehen wir rechts und ab Lennebrücke den bekannten Weg zurück zum Schützenplatz (400 m; 20 Min.).

